Inhaltsverzeichnis

Einleitung 7

I. Kultur: Malerei, Musik, Theologie und Gesellschaft

Christiane Esche-Ramshorn, Cambridge/England
Der Naziterror und die Folgen für die Kunst am Beispiel von
Charlotte Salomon, Mark Rothko und Alberto Burri 17

Lydia Jeschke, Baden-Baden
Erschrecken der Ästhetik: Komponieren nach Auschwitz 35

Christian Wiese, Erfurt
„Wahr spricht, wer Schatten spricht".
Die Herausforderung der Literatur für eine Theologie
im Gedenken an die Shoah 43

Elisabeth Beck-Gernsheim, Erlangen
Der Name als Zeichen – Jüdische Namen und jüdische
Identität im Wandel 63

II. a Judentum zwischen Kaiserreich und NS-Diktatur

Barbara Beßlich, Freiburg
„Die verfluchte Kultur". Theodor Lessing (1872-1933) zwischen
Zivilisationskritik, jüdischem Selbsthaß und politischem Reformwillen 77

Joachim W. Storck, Mannheim
Karl Kraus – ein Antipode der Identitäten 99

Hiltrud Häntzschel, München
Vom Emanzipationsprojekt zum Schwarzen Tod.
Selma Sterns erzwungener Paradigmenwechsel angesichts der Shoah:
Ihr seid meine Zeugen.
Ein Novellenkranz aus der Zeit des Schwarzen Todes 1348/49 119

II. b Emigration und Exil

Sigrid Weigel, Berlin
Hannah Arendt und Susan Taubes.
Zwei jüdische Intellektuelle zwischen Europa und den USA, zwischen Philosophie und Literatur 133

Beate Schmeichel-Falkenberg, Mössingen/Göteborg
„Es ist hier nicht mehr auszuhalten". Käthe und Werner Vordtriedes Exil ohne Ende 151

Hartmut Steinecke, Paderborn
Fremd in der Heimat Israel. Jenny Rosenbaums Anfangsjahre in Palästina (1939–1948) 167

II. c Auf dem Weg ins 21. Jahrhundert

Hannah Liron, Zollikon/Schweiz
Aharon Appelfeld – Ein Deuter des Holocaust 181

Manuela Günter, Köln
„Mich gibt es nicht – welche Erleichterung!"
Zu einer Poetik der ‚Autodemolition' bei Jean Améry 191

Ursula Renner, Essen
„Das Leiden definieren" – Spiel-Räume und Sprach-Spiele in Ilse Aichingers Roman *Die größere Hoffnung* 207

Ulrike Böhmel Fichera, Rom/Italien
„Das beschädigte Bild von sich selbst": Die Suche nach Identität in Hilde Domins Roman *Das zweite Paradies* (1968) 223

Claudia Liebrand, Köln
„Das Trauma der Auschwitzer Wochen in ein Versmaß stülpen" oder: Gedichte als Exorzismus. Ruth Klügers *weiter leben* 237

Uta Klaedtke, Martina Ölke, Potsdam/Dortmund
Erinnern und erfinden: DDR-Autorinnen und 'jüdische Identität' (Hedda Zinner, Monika Maron, Barbara Honigmann) 249

Mona Körte, Berlin
Flaschenpost. Vom „Eigenleben" jüdischer Erinnerungsarchive 275